

## Kaleidoskop – IMPRESSIONEN IN ACRYL



**Roland  
Eckert-Köhler**

Geboren 1951 begann er sein Zeichenstudium in einer handwerklich orientierten Farblithografenlehre. Danach absolvierte er ein Grafik-Design- und Lehramtsstudium Haupt- und Realschule in Würzburg und Bamberg, jeweils mit dem Schwerpunkt künstlerische Techniken.

Seit über 30 Jahren gibt er sein Wissen an Schüler und Studenten in Kursen sowie bei Malreisen und Studienaufenthalten in Europa weiter.

Dabei verfolgt er kontinuierlich Wege zur persönlichen malerischen Handschrift. Nach dem Zeichnen und Aquarellieren der frühen Jahre liegt sein Schwerpunkt heute in der Acrylmalerei – vor allem im Acrylmalen in der freien Natur (seit 2002). Seine Vielfältigkeit zeigen seine Landschafts-, Architektur-, Portrait- und Tierbilder genauso wie seine Stillleben oder auch Phantasiebilder.

Roland Eckert-Köhler hatte viele Ausstellungen, auch im Ausland, z. B. in Aubeterre in Frankreich und Moneglia in Italien.

Die Ausstellung ist Montag bis Donnerstag  
von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr  
und am Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Eintritt frei.

Bei Veranstaltungen während dieser Zeit können einzelne Räume  
geschlossen sein. Die Kunstwerke in den Fluren sind bei  
Veranstaltungen auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich.

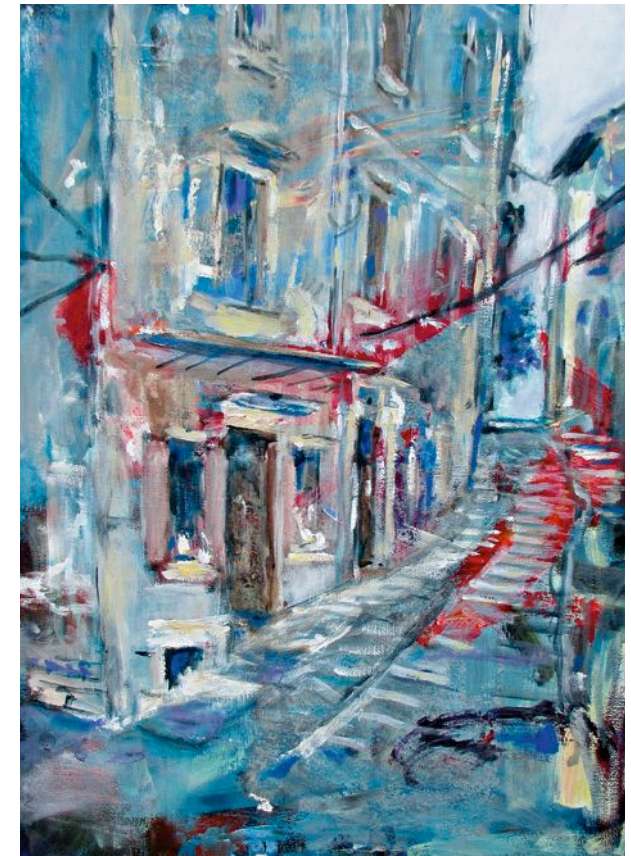
Ausstellungsdauer:  
4. Februar bis 12. April 2019

RUDOLF-ALEXANDER  
**SCHRÖDERHAUS**  
EVANGELISCHES BILDUNGSZENTRUM WÜRZBURG



Wilhelm-Schwinn-Platz 3 · 97070 Würzburg · Tel.: 0931 32 17 50

[www.schroeder-haus.de](http://www.schroeder-haus.de)  
[mail@schroeder-haus.de](mailto:mail@schroeder-haus.de)



»Kleines Kalksteinhaus in Salmaise/Burgund«

**Roland Eckert-Köhler**



»Der Ort der Frankopanen«

Roland Eckert-Köhler malt farbtintensive Bilder. Er kombiniert dabei auf geschickte und mitunter verblüffende Weise Abstraktes mit Gegenständlichem. So schafft er ein unverwechselbares Gesamtes. Dies ist mitunter stark reduziert und soll Anregung schaffen, das Bild im Kopf selbst zu ergänzen. Das Bild erscheint unterschiedlich interpretierbar, ohne beliebig zu sein. Sein Schwerpunkt liegt in der Acrylmalerei – vor allem im Malen in der freien Natur und auf Reisen. Für ihn ist das Malen eine selbstbezogene Tat, eine Obsession, ein Live-Erlebnis.

Roland Eckert-Köhler liebt die Natur, die Landschaft und reizvolle Orte. Dort, wo ein Motiv ihn inspiriert, malt er auch. Dabei verquickt er Objektives mit Subjektivem, im Wissen darum, dass man nicht alles malen kann, was man sieht ...



»Es gibt nur einen Jason Boone«

Aus diesem Grund beschränkt er sich auf das Wesentliche, um gleichzeitig so viel wie möglich einzubeziehen: die Stimmung, das Wetter, die Ereignisse während des Malprozesses: Menschen, Tiere, Pflanzen, Steine, Erde, Sand. Er versucht, so schnell wie möglich zu malen, weil es für ihn so authentisch ist. Er versucht aufzuhören, kurz bevor er fertig ist.

Bei den Bildern der Basketballspieler geht er genauso vor, nur dass er dabei Bildvorlagen benutzt.

Wir laden Sie herzlich ein zur

## Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, 3. Februar 2019, um 11.15 Uhr

Einführung: Dr. Anni Hentschel  
Musik: Claire Huang

Über Ihr Kommen freuen sich

Dr. Anni Hentschel  
Eva-Maria Hartmann



»Kitzingen«